

Modul P7: Sprachproduktion				
Semester	Dauer	Art	CP	Studentische Arbeitsbelastung
Das Modul beginnt in der Regel im WiSe.	2	Pflichtmodul	11	330 Std. davon 60 Std. Präsenzstudium, 150 Std. Selbststudium, 120 Std. Modulprüfungen

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Lehr- und Lernmethoden
Keine	HF Gesamtnotenrelevant.	Modulabschlussprüfung Hausarbeit (30 Seiten). Teilnahmenachweise für die Lehrveranstaltungen P7.1. und P7.2 und Bestehen der Modulabschlussprüfung.	Proseminar / Übung / Lehrendenzentrierte Plenumsarbeit / Gruppenarbeit

Qualifikationsziele
Erwerb der wesentlichen Sprachproduktionstheorien; Lesen und Interpretieren wissenschaftlicher Darstellungen; Formulierung von Hypothesen und deren experimentelle und argumentative Verifizierung und Falsifizierung.

Lehrinhalte
In dem Modul werden Spezialprobleme der Phonetik behandelt. Je nach Angebot werden aktuelle Artikel und Forschungsberichte zu Fragen der akustischen Eigenschaften und der Distribution von Lauten, Modelle der Lautproduktion und –repräsentation, und über die Physiologie des Sprech- und Hörapparats behandelt. Das Modul umfasst ein Seminar und eine Übung; die TeilnehmerInnen leisten umfangreiche eigene Beiträge, die sich in einem einstündigen Referat und in der Durchführung eines Experiments – von der Konzeption über die Durchführung und Auswertung bis zur Interpretation – niederschlagen. Die Experimentdokumentation (in Form einer Hausarbeit) dient als Modulabschlussprüfung.

Lehrveranstaltungen		
	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
P7.1	Vorlesung: <i>Sprachproduktion</i>	2
P7.2	Übung: <i>Experimente in der Sprachproduktion</i>	2